

Informationsblatt und Einverständniserklärung Entnahme einer Gewebeprobe aus der Leber (Leberbiopsie)

_____ Vorname	_____ Name	_____ Geburtsdatum
_____ Wochentag	_____ Datum	_____ Zeit

Weshalb eine Leberbiopsie?

Bei Ihnen wird aufgrund bisheriger Untersuchungen eine Lebererkrankung vermutet. Mit der mikroskopischen Untersuchung von Lebergewebe kann diese genauer erfasst und Klarheit über Behandlungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Weshalb dieses Merkblatt?

Wir möchten Sie vorgängig über Untersuchungsablauf, Eingriffsmöglichkeiten und Risiken informieren. Sie können sich Fragen zum Voraus notieren. Bringen Sie bitte dieses Merkblatt zur Untersuchung mit.

Wie läuft die Leberbiopsie ab?

Nach örtlicher Betäubung (Lokalanästhesie) der Haut und des Bindegewebes wird auf der rechten Körperseite zwischen den Rippen eine feine Nadel eingeführt und die darunterliegende Leber punktiert. Dieser Vorgang dauert nur einige Sekunden. Nach der Punktion werden Sie einige Stunden überwacht. Gelegentlich können leichte Schmerzen auftreten. Bei Bedarf erhalten Sie ein Schmerzmittel.

Welche Vorbereitungen sind nötig?

Sie sollten 4 Stunden vor dem Eingriff keine festen Speisen zu sich nehmen. Sie dürfen Flüssigkeit und ihre gewohnten Medikamente einnehmen. Falls unter einem Diabetes leiden, erhalten Sie spezielle Instruktionen, wie Sie verfahren sollen. Prinzipiell sollten Medikamente, welche die Gerinnungsfähigkeit des Blutes hemmen, 7 Tage vor der Leberbiopsie abgesetzt werden.

Welche Risiken sind mit einer Leberbiopsie verbunden?

Sehr selten kann es zu einer Reizung des Bauchfelles, einer Blutung (<1%), einer Atembeklemmung oder einer Infektion kommen. Diese Komplikationen können selten eine Überwachung im Spital, sehr selten auch einen chirurgischen Eingriff nötig machen (0,2%).

Zur Verminderung des Komplikationsrisikos bitten wir Sie um folgende Angaben

Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente («Blutverdünner») ein? (z. B. Sintrom®, Marcoumar®, Aspirin®, Tiatral®, Plavix®, Efigent®, Heparinderivate)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Haben Sie in den letzten 7 Tagen regelmässig Grippe- oder Schmerzmittel (z.B. Aspirin®, Brufen®, Voltaren®, Ponstan®) eingenommen?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Besteht eine Neigung zu Blutergüssen (auch bei kleinen Verletzungen) oder sind in der Vergangenheit nach Eingriffen Blutungskomplikationen aufgetreten?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Besteht eine Allergie auf bestimmte Medikamente, Nahrungsmittel, Pflaster, Desinfektionsmittel (Jod) oder Insektenstiche?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Falls ja, welche _____		
Wurde Ihnen ein Endokarditisausweis abgegeben?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Wurde Ihnen ein künstliches Gelenk eingesetzt?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht bei Ihnen die Möglichkeit einer Schwangerschaft?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Leiden Sie an einer Epilepsie?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Sie werden nach der Punktion 4–6 Stunden überwacht und müssen Bettruhe wahren. Während dieser Zeit müssen Sie nüchtern bleiben, vor Entlassung aus der Tagesklinik erhalten Sie eine leichte Mahlzeit. Während den ersten 2 Stunden sollten Sie auf der rechten Körperseite liegen. Am Tag nach der Leberbiopsie sollten Sie grössere körperliche Belastungen vermeiden und nicht alleine zu Hause sein. Bei zunehmenden Schmerzen, Atemnot, Kreislaufproblemen (z.B. Schwindel), Fieber oder einer Verschlechterung des Allgemeinzustandes informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Hausarzt oder Ihr nächstes Spital. Den Verband können Sie nach wenigen Stunden entfernen.

Fragen zum Aufklärungsgespräch?

Im Aufklärungsgespräch sollten Sie alle Fragen stellen, die Ihnen wichtig erscheinen, z.B:

- Wie notwendig und dringlich ist die Untersuchung/Behandlung?
- Gibt es alternative Untersuchungs-/Behandlungsmethoden?
- Bestehen für mich persönlich Risiken, die im Aufklärungsblatt nicht erwähnt sind?

Ich, die/der Unterzeichnende habe von diesem Informationsblatt Kenntnis genommen und wurde durch die Ärztin/den Arzt in einem Gespräch über Fragestellung, Ablauf und Risiken der Untersuchung bzw. des Eingriffes in verständlicher Weise aufgeklärt. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung einverstanden.

Datum

Unterschrift Patient

Unterschrift und Stempel Ärztin/Arzt